



Erfolgreiche Parachute-Ski Weltmeisterschaft und Weltcup im Snow Space Salzburg Weltmeistertitel und zahlreiche Medaillen für den Gastgeberverein HSV Red Bull Salzburg

Zwei Tage voller Action, Adrenalin und Spitzenleistungen: Am 13. und 14. März kämpften 50 Athleten aus sechs Nationen im Parachute-Ski – der einzigartigen Kombination aus Riesenslalom und Fallschirm-Zielsprung – um die begehrten Weltmeistertitel. Das Skigebiet Snow Space Salzburg bot die perfekte Kulisse für atemberaubende Wettkämpfe, in denen sich vor allem die Lokalmatadoren vom HSV Red Bull Salzburg als unschlagbar erwiesen. Mit vier Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille triumphierte der Gastgeberverein eindrucksvoll vor heimischem Publikum. Zudem durften die Salzburger an diesem Wochenende auch Weltcup Gesamtsiege einheimen.

Goldregen für die Gastgeber – HSV Red Bull Salzburg holt mehrere WM-Titel

Der Auftakt der Weltmeisterschaft präsentierte sich am Freitag bei strahlendem Wetter von seiner besten Seite. Trotz herausfordernder Bedingungen aufgrund einiger Windböen wurden sehr präzise Fallschirm-Zielsprünge gezeigt, bei denen die Athleten ihr ganzes Können in der Luft unter Beweis stellten und sich die Sportlerinnen und Sportler des HSV Red Bull Salzburg in eine hervorragende Ausgangsposition brachten. Am Samstag folgten die beiden Riesentorlauf-Durchgänge nach FIS-Reglement – und auch auf der Piste ließen die Salzburger keinen Zweifel an ihrer Form. Mit starken Läufen setzte sich das HSV-Team eindrucksvoll in Szene und war an diesem Tag schlicht nicht zu schlagen. Die für Samstagnachmittag geplanten restlichen beiden Sprünge (sechster Durchgang und Finale) mussten aufgrund des böigen Windes abgesagt werden, sodass die Ergebnisse aus dem Skifahren gemeinsam mit den fünf Sprungrunden vom Freitag in die Gesamtwertung einfließen.

Bei den Damen krönte sich **Sophie Grill** zur Weltmeisterin. Die 26-jährige Heeressportlerin hielt sich nach den fünf Sprungrunden am Freitag bereits auf Rang zwei vor ihrer Teamkollegin und setzte am Samstag im Riesentorlauf entscheidende Akzente. Mit einer starken Gesamtleistung sicherte sich die Pucherin schließlich verdient den Weltmeistertitel vor heimischem Publikum. Sie darf sich auch gleichzeitig über den Gesamtsieg der Weltcup Serie freuen. *„Es freut mich unglaublich, dass ich hier gewinnen konnte und somit meinen zweiten Weltmeistertitel mit nach Hause nehmen darf. Es waren zum Teil schwierige Bedingungen, der Wind hat es sehr herausfordernd gemacht. Aber wir haben das alle super hinbekommen, und dass es auch im Teambewerb Gold wurde, freut mich umso mehr“*, zeigt sich Sophie Grill überglücklich.

Für einen Salzburger Doppelerfolg sorgte **Magdalena Schenner**, die sich die Silbermedaille holte. Die gebürtige Thalgaugerin feierte damit nach ihrer Babypause ein eindrucksvolles Comeback. Mit präzisen und konstant starken Sprüngen am Freitag legte sie die Basis für ihren Erfolg und zeigte auch auf der Piste ihre Klasse: Mit der zweitbesten Skizeit bei den Damen untermauerte sie ihre starke Gesamtleistung und sicherte sich Rang zwei hinter ihrer Teamkollegin. Zudem ergab das auch Rang zwei in der Weltcup Gesamtwertung für Schenner.

Bei den Herren ging der Titel an **Sebastian Graser**. Der Elsbethner hatte sich bereits am Freitag mit starken Sprüngen in eine aussichtsreiche Position gebracht und setzte am Samstag im Riesentorlauf das entscheidende Ausrufezeichen: Mit der Tagesbestzeit im Skifahren legte er den Grundstein für seinen Triumph und durfte sich über den Heimsieg freuen. *„Es freut mich extrem dass das mit dem*



Weltmeistertitel geklappt hat, nachdem ich mit Sankt Johann ja doch noch immer eine Rechnung offen hatte. Ich bin überglücklich, dass es nach meinem Karriereende beim Militär noch zu dem Titel gereicht hat“, zeigt sich Sebastian überglücklich mit seinem insgesamt vierten Weltmeistertitel in dieser Disziplin. Neben dem Weltmeistertitel durfte Graser auch die Silbermedaille in der Weltcup Gesamtwertung mit nach Hause nehmen.

Lokalmatador **Anton Gruber** schrammte mit Rang fünf nur knapp am Herrenpodest vorbei, konnte sich aber in der Masterswertung die Silbermedaille holen.

Auch in der Juniorenwertung ging Gold an den HSV Red Bull Salzburg. **Michael Urban** zeigte eine starke Leistung im Riesentorlauf und belegte dort Rang zwei bei den Herren. In Kombination mit seinen guten Sprungergebnissen vom Freitag reichte das für den Junioren-Weltmeistertitel und gleichzeitig Gold in der Weltcup Gesamtwertung bei den Junioren. *„Ich freue mich unglaublich, dass ich den Weltmeistertitel wieder holen konnte. Das Springen war eher durchwachsen für mich, leider ist mir ein Sprung misslungen, aber ich konnte das beim Skifahren wieder wett machen. Und wir konnten alle, einzeln aber auch im Team, richtig gut abliefern“,* freut sich Urban über die gelungene Heim-WM.

Mit 138 Punkten in der Teamwertung konnte das Team **HSV Red Bull Salzburg I** (Sebastian Graser, Sophie Grill, Joachim Knauss und Anton Gruber) vor den Schweizern (Platz zwei mit 238 Punkte) den Sieg holen. Platz drei belegte das Team **HSV Red Bull Salzburg II** (Alexander Schöpf, Magdalena Schenner, Michael Urban und Gernot Alic). Das Team **HSV Red Bull Salzburg III** (Michael Löberbauer, Selina Promok, Sebastian Stindl und Bernhard Russegger) sprang auf Platz neun. Auch in der Weltcup Gesamtwertung darf sich das Team des HSV Red Bull Salzburg über den Sieg freuen.

Mit diesem triumphalen Erfolg schreibt der HSV Red Bull Salzburg einmal mehr Geschichte im Parachute-Ski-Sport und setzt ein eindrucksvolles Ausrufezeichen für die kommende Saison.

Ein Event voller Begeisterung und perfekter Organisation

Die exzellenten Pistenbedingungen im Snow Space Salzburg und optimale Flugverhältnisse über St. Johann boten den perfekten Rahmen für eine reibungslose und erfolgreiche Weltmeisterschaft sowie eine hochkarätige Parachute-Ski-WM. Begeisterte Zuschauer sorgten für eine mitreißende Atmosphäre, feuerten die Athletinnen und Athleten an und zeigten sich fasziniert von der spektakulären Kombination aus Skisport und Fallschirmspringen.

Verantwortlich für die professionelle Organisation zeichneten sich der HSV Red Bull Salzburg, das Skigebiet Snow Space Salzburg, der Tourismusverband St. Johann in Salzburg, der WSV St. Johann sowie die Stadtgemeinde St. Johann in Salzburg. Ihr gemeinsames Ziel ist es, diesen außergewöhnlichen Sport einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen und die herausragenden Leistungen der Athleten zu würdigen.

„Wir sind überglücklich, dass wir diese Weltmeisterschaft nach 2017 erneut erfolgreich im Snow Space Salzburg austragen konnten. Am Freitag hatten wir perfekte Bedingungen für die Fallschirm-Zielsprünge, und auch am Samstag präsentierte sich die Piste für den Riesentorlauf in ausgezeichnetem Zustand. Wir haben gemeinsam mit allen Helfern und Partnern wirklich alles versucht, jedes mögliche Wetterfenster zu nutzen, um noch springen zu können. Leider hat der böige Wind am Ende keine weiteren Sprünge mehr zugelassen. Umso mehr freut es uns, dass wir dennoch faire und spannende Wettkämpfe durchführen konnten. Ein großer Dank gilt unseren Partnern und Sponsoren, die uns unterstützen. Besonders freut uns, dass jedes Jahr mehr Zuschauer dabei sind, die unsere Sportler leidenschaftlich anfeuern. Das zeigt uns, dass der Wettbewerb nicht nur für Insider, sondern auch für das Publikum unglaublich spannend und mitreißend ist“, erklärt Hans Huemer vom HSV Red Bull Salzburg voller Stolz über die erneute erfolgreiche Weltmeisterschaft in St. Johann.